

Informationen zum Interessengruppenprozess betreffend Projektplanung Windpark Lindenber

Der Interessengruppenprozess zur Mitwirkung in der Projektplanung des Windpark Lindenbergs ist im Januar 2018 mit der öffentlichen Veranstaltung in Beinwil gestartet worden. Initiiert wurde der Interessengruppenprozess von der Windpark Lindenber AG. Eine externe Moderation (Fachhochschule Nordwestschweiz, Sociolution GmbH) begleitet und koordiniert den Interessengruppenprozess, dessen Ziel die möglichst breite Information und Beteiligung von Betroffenen, Verbänden und Behörden während der Projektplanung ist. Im Rahmen der zu diesem Zweck geschaffenen Gremien (Steuergruppe und Begleitgruppe) wurden und werden zwischen März 2018 und Frühjahr 2019 verschiedene, projektspezifische Themen von Experten vorgestellt und in der Gruppe diskutiert. Diese Themen ergeben sich einerseits aus den gesetzlich vorgeschriebenen Vorabklärungen (z. Bsp. Umweltverträglichkeitsprüfung). Andererseits wurden diese Themen aus den im Vorfeld des Interessengruppenprozess geführten Interviews mit Betroffenen, Verbänden und Behörden gewonnen. Der Interessengruppenprozess ist ausserdem laufend offen für weitere Themen, die aus der Bevölkerung oder von den in der Begleit- und Steuergruppe Einsatz nehmenden Personen vorgeschlagen werden.

Bisherige Diskussionen und anstehende Themen im Interessengruppenprozess:

In den bisherigen fünf Steuer- und Begleitgruppensitzungen fanden zu folgenden Themen Experteninputs und Diskussionen statt:

1. Begleitgruppe vom 8. März: Wie soll der Prozess ausgestaltet sein und welche Spielregeln und Umgangsformen sollen dabei gelten? Wie sieht der technische, politische und rechtliche Prozess bei der Projektplanung eines Windparks aus?
2. Begleitgruppe vom 28. März: Welche Vogel- und Fledermausarten gibt es auf dem Lindenbergt und welche entsprechenden Vorabklärungen und Massnahmen müssen hierzu getroffen werden?
3. Begleitgruppe vom 26. April: Welche geologische Situation herrscht auf bzw. im Lindenbergt und welche Herausforderungen stellen sich daraus, insbesondere im Umgang mit dem Grundwasser?
4. Begleitgruppe vom 24. Mai: Wie wurden die bisherigen auf dem Lindenbergt vorgenommen Windmessungen durchgeführt und welche Rückschlüsse lassen sich von diesen Winddaten auf die Wirtschaftlichkeit des Projektes ziehen?
5. Begleitgruppe vom 28. Juni: Welches Vorgehen und welche Grundlagen liegen der Standortevaluation zugrunde? Erste Visualisierungen und Simulationen anhand von Test-Standorten wurden gezeigt. Wie wird eine Landschaftsanalyse und -bewertung vorgenommen und welche möglichen Massnahmen können zur Minderung von Einflüssen auf das Landschafts- und Ortsbild vorgenommen werden?

In den noch anstehenden Sitzungen werden folgende Themen behandelt:

- | | |
|----------------------|--|
| 30. August: | Schatten und Schall, Infraschall und Vereisung, weitere Auswirkungen (u.a. Immobilienwert, Elektromagnetisches Feld) |
| 27. September: | Naherholung und Besucherströme |
| 25. Oktober: | Wald, Jagd und Ausgleichsmassnahmen |
| 29. November: | Stand der Abklärungen Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) (Einreichung 1. Vorprüfung) |
| 17. Januar 2019: | Beteiligungsmöglichkeiten und Abgeltungen |
| Januar/Februar 2019: | Mitwirkung nach Baugesetz §3 (Ausstellung) |
| Januar/Februar 2019: | Nach Bedarf |
- Die Agenda wird entsprechend der Entwicklung des Begleitprozesses allenfalls angepasst.



Besetzung, Funktion und Ziele von Begleitgruppe und Steuergruppe:

In der Begleitgruppe nehmen AnwohnerInnen, Betroffene, Interessierte, GegnerInnen, sowie VertreterInnen von Verbänden, Gewerbe und Vereinen Einsatz. Funktion der Begleitgruppe ist die Mitwirkung in und die Information über die Projektplanung. Ziel der Begleitgruppe ist die gemeinsame Erarbeitung einer Wissens- und Informationsgrundlage über das Projekt bzw. die Projektplanung – auf der Basis einer kontroversen und möglichst breit geführten Diskussion.

In der Steuergruppe nehmen VertreterInnen der Gemeinden Beinwil und Hitzkirch, der beiden Kantone AG und LU, sowie des Regionalplanungsverband Obere Freiamt teil. Funktion der Steuergruppe ist die Anbindung der Begleitgruppe an die administrativen und politischen Behörden. Ziel der Steuergruppe ist die Gewährleistung eines korrekten Ablaufes des Interessengruppenprozesses.

In beiden Gremien nehmen außerdem VertreterInnen der Windpark Lindenber AG (AEW, CKW und SIG) teil, sowie das externe Moderationsteam. Letzteres begleitet und koordiniert den Interessengruppenprozess.

In der Begleitgruppe und der Steuergruppe können und werden explizit **keine** politisch oder rechtlich verbindliche und abschliessende Entscheidungen bezüglich dem Projekt Windpark Lindenbergt getroffen. Der Interessengruppenprozess dient insgesamt dazu, den Beteiligten Gehör zu verschaffen und sie in die Projektplanung aktiv mit einzubeziehen. Der Interessengruppenprozess wurde nicht von behördlicher Seite, sondern von Seite der Windpark Lindenber AG initiiert. Er bewegt sich damit begleitend zu den rechtlich und politisch vorgegebenen Mitwirkungsprozessen und -institutionen, wie z. Bsp. Abstimmungen oder Einsprachemöglichkeiten.

Ein detailliertes Organigramm mit den Namen der in der Begleitgruppe und der Steuergruppe beteiligten Personen finden Sie auf der Webseite unter www.windpark-lindenbergt.ch/sitzungsunterlagen-begleitgruppe.

Weitere Informationen und Unterlagen zum Prozess:

Weitere, detailliertere Informationen und Unterlagen zum Interessengruppenprozess, den Gremien darin, zur Umweltverträglichkeitsprüfung bzw. zum Stand der Projektplanung entnehmen Sie ebenfalls der Webseite www.windpark-lindenbergt.ch. Bei Fragen und Anliegen, die auf diesem Weg nicht befriedigend beantwortet oder aufgenommen werden können, stehen Ihnen das Kontaktformular auf der Webseite oder die Kontaktangaben (siehe unten) zur Verfügung. Ausserdem können Sie auf der Webseite einen Newsletter abonnieren und alle Protokolle und Präsentationen aus der Begleitgruppe herunterladen. Diese werden laufend, jeweils ca. drei bis vier Wochen nach der Begleitgruppensitzung auf die Webseite hochgeladen.

Zu beachten ist, dass der Interessengruppenprozess zudem vorsieht, dass die Personen, die in der Begleitgruppe Einsatz nehmen, sich mit der Bevölkerung bzw. ihrer «Basis» zum geeigneten Zeitpunkt über Inhalte und Form des Interessengruppenprozess und der Projektplanung austauschen. Auf diesem Weg können unter Umständen auch laufend weitere Anliegen in die Begleitgruppe eingebracht werden. Dies kann aber ebenso über die erwähnte Webseite unter Menüpunkt Kontakt, sowie über die weiter unten angegeben Kontaktangaben geschehen.

Nächste öffentliche Informationsveranstaltung:

Im Spät-Sommer 2018 (ca. Mitte/Ende September) ist eine öffentliche Informationsveranstaltung geplant, bei der die Bevölkerung und alle Interessierte über Stand und Entwicklung des Interessengruppenprozess und den Verlauf der Projektplanung informiert werden. Die Ausstellung soll parallel in beiden Gemeinden Beinwil und Hitzkirch, an jeweils zwei Tagen stattfinden. Über den genauen Termin wird zum gegebenen Zeitpunkt informiert.

Kontaktangaben:

Bei weiteren Fragen zum Projekt, Planungsprozess, Umweltverträglichkeitsprüfung, Technik, sowie zum Interessengruppenprozess:

Postadresse: Windpark Lindenber AG, c/o AEW Energie AG, Obere Vorstadt 40, 5000 Aarau Email: info@windpark-lindenbergt.ch



Begleitgruppensitzung vom 24. Mai 2018. (Fotos: Sandro Fiechter)